



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Liegenschaftsausschuss

Sitzungsort

Grundschule Westfalendamm, Westfalendamm 15 Gruppenraum U02, EG

Datum

31.05.2012

Beginn

17:30 Uhr

Ende

18:45 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Philipp, Gerd E.

Vertretung für Herrn Klaus Peter Schier

Steuernagel, Rolf
Zeilert, Hans-Jürgen

Vertretung für Herrn Heinz-Jürgen Lenz

Braun, Werner
Zachow, Rainer

Ratsmitglied als Vertreter

Schwunk, Michael

Vertretung für Frau Kerstin Heumann-Wasserkamp

Tempel, Gabriele

Vertretung für Herrn Fabian Winkelsträter

Vorsitzender

Grüntker, Hermann

stellv. Vorsitzender

Ferrara, Santo
Weidenfeld, Uwe

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Stobbe, Jochen
Striebeck, Thomas
Wach, Nicole

Schriftführer/in

Baumeister, Dirk

Abwesend:

Mitglieder

Schier, Klaus Peter

Vertretung durch Herrn Gerd E.
Philipp

Winkelsträter, Fabian

Vertretung durch Frau Gabriele
Tempel

Lenz, Heinz-Jürgen

Vertretung durch Herrn Hans-
Jürgen Zeilert

Heumann-Wasserkamp, Kerstin

Vertretung durch Herrn Michael
Schwunk

Herkenröder, Reinhard

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 14.12.2011, 23.02.2012 und 06.03.2012
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Grundstücksangelegenheiten
- 7 Umstieg auf Fremdreinigung - Zwischenbericht zum 31.05.2012 101/2012
- 8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Grüntker, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Liegenschaftsausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt Herr Grüntker fest, dass der Liegenschaftsausschuss ordnungsgemäß eingeladen und beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung schlägt der Vorsitzende vor, die für den nicht-öffentlichen Teil unter TOP B 4 vorgesehene Vorlage Nr. 101/2012 - "Umstieg auf Fremdreinigung - Zwischenbericht zum 31.05.2012" in den öffentlichen Teil der Sitzung vorzuziehen, da weder die Vorlage, noch die zugehörigen Unterlagen personenbezogene oder sonstige vertrauliche Daten enthalten. Soweit im Verlauf der Behandlung der Angelegenheit die Angabe schützenswerter Informationen erforderlich werden sollte, bleibt dies weiterhin dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	7
	dagegen:	
	Enthaltungen:	3

Zur neuen Abfolge der Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil schlägt der Vorsitzende vor, das Thema "Reinigung" unter TOP A 7 zu behandeln, so dass sich die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte entsprechend verschiebt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
-----------------------------	--------------------	----------

3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 14.12.2011, 23.02.2012 und 06.03.2012

Die Niederschriften vom 14.12.2011, 23.02.2012 und 06.03.2012 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür:	9
	dagegen:	-
	Enthaltungen:	1

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen

Pavillon am Neumarkt

Mit Bezug auf TOP B 4.1 zur Sitzung des Liegenschaftsausschusses vom 06.03.2012 (Vorlage Nr. 081/2012) berichtet Herr Striebeck, dass der Interessent bezüglich der zukünftigen Nutzung des Pavillons am Neumarkt das angeforderte überarbeitete Nutzungskonzept nicht rechtzeitig fertiggestellt hat. Trotz mehrfacher Nachfragen liegen der Verwaltung bislang keine Ergebnisse vor. Der Vorsitzende bittet um Unterrichtung des Ausschusses, sobald aussagekräftige Unterlagen vorgelegt wurden.

Protokollnotiz:

Im Nachgang zur Sitzung hat sich der Interessent am 13.06.2012 telefonisch bei der Verwaltung gemeldet und die Vorlage des überarbeiteten Nutzungskonzeptes für Ende Juni / Anfang Juli in Aussicht gestellt.

6 Grundstücksangelegenheiten

Grundstück "Am Ochsenkamp"

Herr Striebeck berichtet über die aktuell mit einem Erwerbsinteressenten geführten Verhandlungen zum Verkauf eines an der Straße "Am Ochsenkamp" gelegenen rd. 1.000 qm großen städtischen Grundstücks. Das Grundstück ist Bestandteil des Gewerbegebietes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 23 - "Fillkuhle", aber aufgrund seines relativ schmalen Zuschnitts nicht eigenständig nutzbar. Insofern kommt nur eine Veräußerung an einen der benachbarten Flächeneigentümer in Betracht. Grundsätzlich besteht bereits Einigkeit mit dem Interessenten. Die noch ausstehenden letzten Kaufpreisverhandlungen sollen kurzfristig geführt werden. Sollte endgültig Einigung erzielt werden, ist eine zeitnahe Entscheidung durch die zuständigen politischen Gremien erforderlich. Da die nächste Sitzung des Liegenschaftsausschusses erst für den 18.09.2012 terminiert ist, soll die Entscheidung im Finanzausschuss am 21.06.2012 ohne Vorberatung durch den Liegenschaftsausschuss herbeigeführt werden. Der Ausschuss wird hierzu um eine Stellungnahme gebeten.

Unter Berücksichtigung der hierzu für den Ausschuss weiter erforderlichen Informationen (Name des Erwerbsinteressenten, Stand der Kaufpreisverhandlungen) wird die Angelegenheit im nicht-öffentlichen Teil der heutigen Sitzung weiter behandelt.

Zwischenbericht Reinigung / Vorlage 101/2012

Zur Berichtsvorlage der Verwaltung erfolgen zahlreiche Wortmeldungen bzw. Rückfragen aus dem Ausschuss. Unter anderem bittet Herr Schwunk um Angaben zum Ergebnis der Ausschreibung und um Mitteilung, ob bereits ein Auftrag vergeben wurde. Herr Striebeck erläutert, dass entsprechend den Ausführungen in der Vorlage 101/2012 der Auftrag mit Leistungsbeginn 01.06.2012 vergeben wurde. Weitere Angaben zu den Bietern und den Angebotssummen bleibt der Behandlung der Vorlage im nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung vorbehalten. Insoweit wird auf die Ausführungen zu TOP B 4 verwiesen.

Zur Nachfrage des Ausschussvorsitzenden nach dem gewählten Vergabeverfahren, stellt Herr Striebeck dar, dass das gewählte Verfahren der sog. beschränkten Ausschreibung einschließlich der hierfür erforderlichen Bieterliste in Abstimmung mit dem Gutachter festgelegt wurde und insoweit von der Einhaltung des nationalen Vergaberechts auszugehen sei. Ebenso sei im gesamten Verfahren bis hin zur Auftragsvergabe eine Beteiligung der örtlichen Rechnungsprüfung erfolgt. Auf die diesbezügliche Nachfrage von Herrn Steuernagel teilt Herr Striebeck mit, dass eine europaweite Ausschreibung nicht erforderlich war, da der vorausgekalkulierte Netto-Auftragswert unterhalb des maßgeblichen Schwellenwertes von netto 200.000,00 EUR lag. Die Wahl des Vergabeverfahrens sei vom Berater geprüft und empfohlen worden, so Herr Striebeck weiter. Zu den Vergabeunterlagen hinterfragt Herr Grüntker die Veranlassung zur Festschreibung des Grenzwertes von 10 % bezüglich einer eventuellen Über- oder Unterschreitung der Leistungsvorgaben des Auftraggebers. Die Verwaltung führt dazu aus, dass sie hierin grundsätzlich ein geeignetes Mittel zur Qualitätssicherung sieht.

Protokollnotiz:

Im Nachgang zur Sitzung wird ergänzend darauf hingewiesen, dass die Vergabeunterlagen bei geeignetem Nachweis des Bieters seiner Leistungsfähigkeit auch eine Überschreitung des vorgenannten Schwellenwertes gestatten.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass sich die Aussage der Verteuerung um 12 - 13.000,00 EUR ausschließlich auf die Etatplanungen bezog. Zum Zeitpunkt der Fertigung der Anmeldungen zum Etat 2013 war von Fremdreinigungskosten für 4 Objekte (Turnhalle Grundschule Möllenkotten, Grundschule Westfalendamm, Turnhalle Westfalendamm und Feuerwehrgerätehaus Linderhausen) auszugehen.

Vergleicht man das Ausschreibungsergebnis mit der Vorkalkulation des Gutachters für die ausgeschriebenen 5 Objekte bleibt festzuhalten, dass durch die zulässige 10 %ige Unterschreitung der vom Gutachter vorgegebenen Leistungswerte ein günstigerer Angebotspreis erreicht werden konnte.

Anschließend bittet Herr Grüntker noch um Klarstellung, ob die in den Vergabeunterlagen genannten Versicherungssummen als Jahressummen oder als Deckungssummen je Schadensfall zu verstehen sind. Die Antwort wird über das Protokoll nachgereicht.

Protokollnotiz:

Die nach der Sitzung erfolgte Prüfung hat ergeben, dass die in den Vergabeunterlagen genannten Beträge als Mindest-Versicherungssumme je Schadensfall zu verstehen sind. Die maximal pro Jahr versicherte Summe ist auf den zweifachen Wert begrenzt. Die geforderten Mindestsummen werden lt. den

vorliegenden Kopien der Versicherungspolicen des Auftragnehmers erreicht oder überschritten. Folgende Summen sind versichert:

	<i>je Schadensfall</i>	<i>max. Jahressumme</i>
<i>Personen- und Sachschäden</i>	5.000.000	10.000.000
<i>Vermögensschäden</i>	1.000.000	2.000.000
<i>Bearbeitungsschäden</i>	1.000.000	2.000.000
<i>Schlüssel- und Transponderverlust</i>	300.000	600.000

8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Schwunk bittet um Mitteilung, wann auf dem Gelände der ehemaligen Pestalozzischule mit einem Baubeginn zu rechnen sei. Hierzu erklärt Herr Stobbe, dass aktuell lediglich eine Genehmigung zum Abriss der vorhandenen Gebäude erteilt wurde. Ein Bauantrag für zukünftige Bauvorhaben liegt noch nicht vor, so dass folglich ein diesbezüglicher Baubeginn noch nicht absehbar ist.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 08.08.2012	Der Vorsitzende gez. Grüntker	Der Schriftführer gez. Baumeister
-------------------------	----------------------------------	--------------------------------------